

„Wärmepumpen fürs Leben – unsere Kundengeschichten“

Striega-Therm AG / Juli 2025

Vier Jahrzehnte Striega-Therm – und noch lange nicht genug

Ein Besuch bei Rolf Hässig in Kallnach, der seit 40 Jahren auf Striega Therm Wärmepumpen setzt.

Wenn eine Heizung über Jahrzehnte so zuverlässig ihren Dienst tut, dass man fast vergisst, dass sie da ist – dann spricht das für echte Qualität. Rolf Hässig aus Kallnach im Kanton Bern ist so ein Mensch, der sich nicht von Werbung oder Trends beeinflussen lässt. Er ist jemand, der treu bleibt, wenn etwas funktioniert. Und genau das ist bei Striega-Therm der Fall. Wir durften ihn vor Ort besuchen – und wurden Zeugen einer Geschichte, wie man sie als Hersteller nicht schöner erzählen könnte.



Herr Rolf Hässig aus Kallnach (BE), seit 1985 zufriedener Striega Therm Kunde.

Das Interview – geführt im Auftrag der Striega-Therm AG

Redaktion: Herr Hässig, erzählen Sie uns doch kurz: Wer lebt hier im Haus – und seit wann?

Rolf Hässig: Wir wohnen seit 1985 hier in Kallnach. Damals sind wir zu zweit eingezogen, dann kamen unsere zwei Kinder – da waren wir zu viert. Inzwischen sind wir wieder zu zweit. Also ja, das Haus hat uns durchs Leben begleitet – genau wie die Heizung.

Redaktion: Wie kamen Sie damals zur ersten Wärmepumpe von Striega-Therm?

Rolf Hässig: Wir haben damals über Massivhaus Kirchberg gebaut. Der Architekt, Herr Bürki, hat Striega-Therm empfohlen. Ich hatte selber keine grosse Ahnung von Wärmepumpen, das war ja noch nicht so verbreitet wie heute. Wir haben uns einfach auf seine Empfehlung verlassen. Und ich muss sagen – das hat sich wirklich gelohnt. *(schmunzelt)*

Redaktion: Hatten Sie keine anderen Angebote eingeholt?

Rolf Hässig: Nein, überhaupt nicht. Ich bin jemand, der nicht ständig vergleicht. Wenn mir etwas überzeugt, dann bleibe ich dabei. Ich habe ja heute noch dasselbe Telefonabo und dieselbe Krankenkasse. *(lacht)* Das sagt vielleicht schon alles.

Redaktion: Die erste Anlage war also von 1985 – wie ging es dann weiter?

Rolf Hässig: Ja genau. Die erste Wärmepumpe lief eigentlich tadellos. Dann, nach rund zehn Jahren, hatten wir wieder Kontakt mit Peter Zaugg – dem Gründer von Striega-Therm. Er meinte, die Technik sei inzwischen deutlich weiter, und er würde mir gerne ein Angebot machen und zwar zu Selbstkosten. Er wollte nämlich nicht, dass am Energietag in Kallnach eine so alte Anlage gezeigt wird. *(lacht)* Also haben wir 1995 das neue Modell eingebaut. Und diese zweite Anlage lief jetzt tatsächlich 30 Jahre lang.

Redaktion: Das ist beeindruckend! Hatten Sie in dieser Zeit irgendwelche Störungen?

Rolf Hässig: Nein, gar nicht. Nach 15 Jahren hab ich mal bei Striega angerufen und gefragt: „Müsste da nicht mal jemand vorbeischauen?“ Am Telefon wurde ich gefragt: „Wieso, läuft sie nicht?“ Und ich hab gesagt: „Doch, läuft tiptop!“ – Sie kamen dann, haben ein bisschen Heizungswasser nachgefüllt – das war's. Ich musste wirklich nichts machen.



Drei Generationen Technik – eine Übersicht

Jahr	Modell	Besonderheiten
1985	Erste Striega-Therm WP	Empfehlung durch Architekten
1995	2. Generation	Austausch zu Selbstkosten (Peter Zaugg)
2025	Neue Anlage	Extrem leise, Warmwasser, vollautomatisch

Drei Jahrzehnte Striega-Therm – und noch lange nicht genug.

Redaktion: Wie war die Leistung in richtig kalten Wintern?

Rolf Hässig: Die alte Anlage hatte noch einen Lükon-Elektroeinsatz im Vorlauf. Den hab ich in drei besonders kalten Wintern gebraucht. Aber in den letzten Jahren gar nicht mehr – die Winter sind ja nicht mehr so streng wie früher. Wir hatten es immer warm. Es gab nie einen Moment, wo ich dachte: Jetzt reicht's nicht mehr.

Redaktion: Und jetzt, nach all den Jahren, haben Sie sich entschieden, die Anlage zu ersetzen?

Rolf Hässig: Ja und zwar nicht, weil sie kaputt war – sondern weil ich vorsorgen wollte. Ich wollte die Heizung jetzt ersetzen, solange es noch möglich ist, dasselbe System einzubauen. Ich wollte etwas, das wieder lange hält – auch wenn ich nicht 30 Jahre erwarte. Mein Ziel war: Das ist die letzte Heizung, die ich kaufen muss.

Redaktion: Und es war für Sie sofort klar, dass es wieder Striega-Therm wird?

Rolf Hässig: Ja. Ganz klar. Ich habe nicht einmal andere Offerten eingeholt. Wenn ich zufrieden bin, dann bleibe ich. Ich wollte dieselbe Firma, dasselbe Prinzip. Und ich wollte meine Ruhe. Das ist mir wichtig.

Redaktion: Sie haben ja nun mit der neuen Wärmepumpe automatisch 10 Jahre Garantie – und könnten die sogar auf 15 oder 20 Jahre verlängern, wenn Sie das möchten.

Rolf Hässig: Das passt für mich. Ich will einfach eine Heizung, bei der ich nichts machen muss. Und jetzt macht sie sogar noch das Warmwasser – früher hatte ich dafür einen separaten Boiler. Das ist schon eine deutliche Verbesserung.

Redaktion: Und das Umschalten von Sommer auf Winter?

Rolf Hässig: Musste ich früher manuell machen – das war bei der alten Anlage noch so. Heute läuft das alles automatisch. Ich merke gar nicht mehr, dass ich eine Heizung habe. Genau so will ich das.

Redaktion: Wie war der Ablauf beim Ersatz? Hat alles gut geklappt?

Rolf Hässig: Ich muss auch hier sagen: sehr zufrieden! Herr Gilomen, der Heizungsinstallateur, hat das wunderbar organisiert. Er war vor Ort, hat alles koordiniert – Kernbohrung, Elektriker, natürlich Striega-Therm. Es hat alles tiptop geklappt. Reibungslos.

Redaktion: Und die Inbetriebnahme der neuen Anlage?

Rolf Hässig (schmunzelt): Da war meine Frau zuständig. Sie hat sich die Bedienung erklären lassen – heute ist das ja etwas moderner als früher. Sie kennt sich da aus. Ich brauche nur zu wissen, dass es funktioniert.



Redaktion: Was ist Ihnen besonders aufgefallen an der neuen Wärmepumpe?

Rolf Hässig: Der grösste Unterschied ist für mich aussen – die Lautstärke. Oder besser gesagt: die Nicht-Lautstärke. Ich habe wirklich mehrmals geschaut, ob sie überhaupt läuft, weil ich nichts höre. Die ist so leise – das ist unglaublich. Ich musste mich zuerst daran gewöhnen. *(lacht)*

Redaktion: Was sagen Sie Ihren Freunden oder Nachbarn über Striega-Therm?

Rolf Hässig: Ich würde sie jederzeit weiterempfehlen. Hab ich auch schon gemacht. Interessenten kamen extra vorbei, um sich das anzuschauen. Ob sie dann gekauft haben, weiss ich nicht. Aber ich bin sehr, sehr zufrieden.

Redaktion: Herr Hässig, wir danken Ihnen herzlich für das offene Gespräch – und wünschen Ihnen viele weitere Jahre mit einer leisen, effizienten und wartungsarmen Wärmepumpe.

„Rolf Hässig steht für eine Kundentreue, wie sie seltener geworden ist. Doch seine Geschichte zeigt: Wer Qualität liefert, erhält Vertrauen zurück. Als Hersteller ist es für Striega-Therm eine grosse Freude und Bestätigung, Kunden wie ihn seit Jahrzehnten begleiten zu dürfen. „

- Striega Therm AG -